

**DRINGLICHKEITSANTRAG**

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Mag. Markus Sint

betreffend:

**Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol:  
FÜR Erhalt der Kinderstation!**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

**DRINGLICHKEITSANTRAG:**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Der Tiroler Landtag spricht sich für den vollständigen Erhalt der Kinderstation am Landeskrankenhaus St. Johann aus und fordert die Tiroler Landesregierung auf, hier entsprechend tätig zu werden.“**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales** und dem **Finanzausschuss** zugewiesen werden.

## BEGRÜNDUNG:

Großes Unverständnis gibt es derzeit betreffend die Überlegungen von Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg bzw. der Tiroler Landesregierung, die Kinderstation am Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol zu schließen.

Der von Seiten der Landesregierung ausgearbeitete Regionale Strukturplan Gesundheit 2025 (RSG 2025) ist eindeutig:

**„Geplante Maßnahmen im Bezirkskrankenhaus St. Johann  
- Überwindung kleinteiliger Strukturen - Bündelung der akutstationären  
Versorgung für Kinder- und Jugendliche im BKH Kufstein für die Versorgungsregion  
Tirol-Nordost“**

Die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, so die korrekte Bezeichnung, betreut Kinder und Jugendliche von der Geburt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.<sup>1</sup> In der Abteilung befinden sich 14 systemisierte Betten sowie zusätzlich Betten für Begleitpersonen.<sup>2</sup>

Die Resonanz ist sehr gut, die medizinische und wirtschaftliche Bilanz sind sehenswert.

Nachvollziehbar, dass die drohende Schließung der Kinderstation großen Unmut auslöst:

- Bei den **Verbandsgemeinden:**

*„Die Verbandsversammlung des Bezirks-Krankenhausverbandes St. Johann i.T. hat sich geschlossen und vehement für den Erhalt der Kinderstation, aber auch gegen weitere Kürzungen der Leistungen in dem gut geführten und funktionierenden Bezirkskrankenhaus ausgesprochen“, so Verbandsobmann Paul Sieberer: „Wir sind nicht prinzipiell gegen Reformen, aber diese können nicht auf Kosten der Patienten und der Mitarbeiter unseres Hauses gehen – und es ist auch nicht einzusehen, dass ausgerechnet dort gespart werden soll, wo seit vielen Jahren erfolgreich gearbeitet wird.“<sup>3</sup>*

- Bei der **Ärztammer:**

*„Wer sich beim Vorstoß des Landes zur Schließung der Sonderkrankenanstalt Natters und der Kinderabteilung im Bezirkskrankenhaus St. Johann handfeste, schlüssige und geprüfte Gründe*

---

<sup>1</sup> Siehe <http://www.khsj.at/de/abteilung-fuer-kinder-und-jugendheilkunde.html>, online am 24.04.2019

<sup>2</sup> Siehe <http://www.khsj.at/de/abteilung-fuer-kinder-und-jugendheilkunde.html>, online am 24.04.2019

<sup>3</sup> Siehe <http://www.khsj.at/de/generalversammlung-des-gemeindeverbandes-bkh-st-johann-i-t.html>, online am 24.04.2019

*erwartet hatte, wurde rasch eines Besseren belehrt. Statt Sachargumenten blieben eine Unzahl offener Fragen: medizinisch, ökonomisch, baulich, infrastrukturell und personell.“<sup>4</sup>*

Mit deutlichen Worten bezieht auch der **Ärztliche Direktor** des BKH, Prim. Norbert Kaiser, Stellung für die Kinderabteilung: *„Handlungsbedarf ist in keiner Weise gegeben, da die Abteilung sowohl fachlich als auch wirtschaftlich sehr erfolgreich geführt ist und beste Arbeit für die Versorgung der jungen Patienten in der Region leistet. Aber man muss sich schon die Frage stellen, wohin sich eine Gesellschaft entwickelt, die in erster Linie an ihren Kindern sparen möchte.“* Nicht zuletzt würde eine Schließung der Abteilung auch die adäquate Versorgung der Geburtenstation mit jährlich rund 700 Geburten treffen — damit würde dem Krankenhaus auf lange Sicht die Existenzgrundlage entzogen.<sup>5</sup>

Die **Dringlichkeit** dieses Antrages ergibt sich daraus, da eine Schließung der Kinderstation des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol nicht nachvollziehbar ist und von diesen Plänen schnellstmöglich Abstand genommen werden soll.

Innsbruck, am 02. Mai 2019

---

<sup>4</sup> Siehe OTS0035 5 II 0482 AFT0001 CI Di, 23.Apr 2019

<sup>5</sup> Siehe „Kinderstation: Krankenhaus St. Johann gegen Schließungspläne“, Tiroler Tageszeitung, 23.03.2019